



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0168/2018		Datum: 25.04.2018	
Baudezernent			
Verfasser:	65-Zentrales Gebäudemanagement	Az.:	
Betreff:			
Kurt-Esser-Haus - Neunutzung Café Mumpitz -			
Gremienweg:			
	Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		

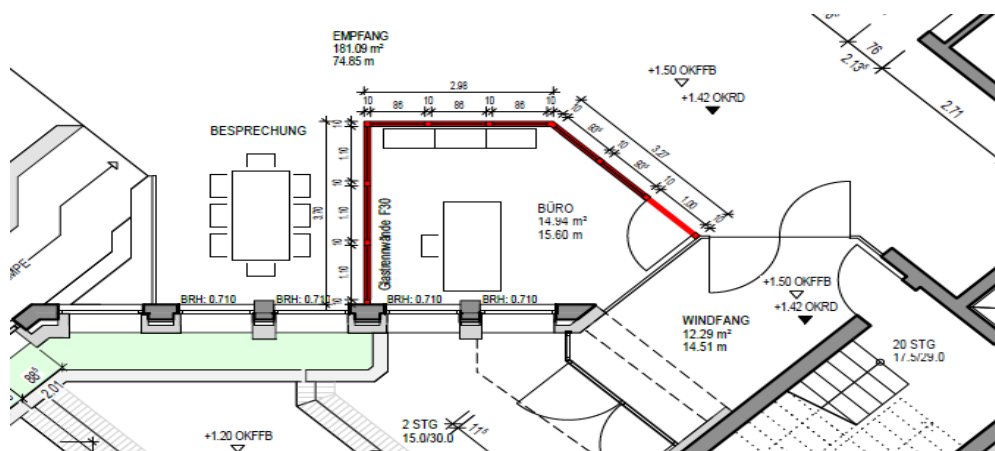
Unterrichtung:

Für die Neunutzung des ehemaligen Café Mumpitz werden durch den Jugendhilfeausschuss zwei Nutzungskonzepte favorisiert. Eine gemeinsame Nutzung durch Koblenz lernt e.v. und das Kinder- und Jugendbüro (JukuWe) macht es zwingend erforderlich, dass ein Büroraum in den Räumlichkeiten des ehemaligen Cafés eingebaut wird. Zusätzliche bauliche Maßnahmen im Sinne der Barrierefreiheit, die über die vorhandenen hinausgehen, sind nicht erforderlich. Maßgebliches Kriterium bei der Entscheidung ist, wie teuer ein solcher Umbau sein wird.

Das Zentrale Gebäudemanagement hat daher auf Grundlage der Abstimmungen beim Ortstermin am 20.03.2018 eine Grobplanung und darauf basierend eine Grobkostenschätzung erstellt.

Die zu erwartenden Investitionen belaufen sich geschätzt wie folgt auf:

Var.	Ausbildung der Trennwände	Kosten brutto
1.	als Glaswandelemente	113.900 €
2.	als Teilverglasung mit geschlossenen Brüstungen	63.400 €
3.	als Gipskartonwände ohne Verglasung	49.800 €
4.	Malerarbeiten WC-Anlage (optional)	2.800 €



Der Lösungsvorschlag des ZGMs lautet keine festen Einbauten, sondern mobile Trennwände einsetzen.